



Anforderungsschein

Molekularbiologischer Nachweis von Dermatomykose-Erregern (Multiplex-PCR)

Hinweis: Diese Untersuchung ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.

Patientendaten:

Name:	_____
Vorname:	_____
Geburtsdatum:	_____
Geschlecht:	_____

Unterschrift und Stempel des Auftragebers

Privatpatient

Anschrift des Patienten: _____

Selbstzahler (IGeL)

Unterschrift des Patienten: _____

Angaben zum Untersuchungsmaterial*:

Abnahmedatum: _____

Genauer Abnahmeort (Körperregion): _____

Art des Probenmaterials:

- Nägel (Fuß-/Fingernägel)
 Hautschuppen
 Haare (mit Wurzeln)

Klinische Auffälligkeiten:

* Bitte beachten Sie unsere Hinweise zur Präanalytik auf der Folgeseite!

* Bitte verwenden Sie für den Versand spezielle Probengefäße, die Sie kostenlos bei uns anfordern können.

Weitere Angaben:

Hatte der Patient Kontakt zu Tieren?

Nein Ja _____

Besteht der Verdacht auf eine im Ausland erworbene Mykose?

Nein Ja _____

Wurden kulturelle oder serologische Befunde erhoben, die für eine Mykose sprechen?

Nein Ja _____

Erfolgt(e) bereits eine lokale/systemische antimykotische Therapie?

Nein Ja _____



Molekularbiologischer Nachweis von Dermatomykose-Erregern (Multiplex-PCR)

Hinweis: Diese Untersuchung ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.

Hinweise zur Präanalytik:

Allgemeine Hinweise:

- Das Probenmaterial sollte immer vor Therapiebeginn oder während einer Therapiepause gewonnen werden. Bisherige Behandlungen beenden oder unterbrechen.
- Zur Reduktion der kontaminierenden Begleitflora ist eine Säuberung der betroffenen Stelle und eine Desinfektion mit 70% Ethanol erforderlich (Ausnahme bei Verdacht auf Candidose).
- Pilze treten nesterweise auf. Deshalb sollte genügend Probenmaterial eingesendet werden. Für Hautproben idealerweise 2 mg Schuppenmaterial, für Nagelmaterial mehrere Nagelspäne und für Haare ca. 10-20 Haarstümpfe mit Wurzeln.
- Bitte verwenden Sie für die Einsendung spezielle Sammelbehältnisse, die Sie kostenlos bei uns anfordern können. Achten Sie darauf, dass die Behältnisse richtig verschlossen sind.

Bei Verdacht auf Nagelmykose:

- Leicht ablösbare Bestandteile des Nagels entfernen und verwerfen.
- Entnehmen Sie Nagelspäne aus dem befallenen Areal der Nagelplatte und überführen Sie diese in das Probengefäß. Falls notwendig, kürzen Sie den Nagel mit einer Nagelschere.
- Im Falle einer weißen superfiziellen Nagelmykose Probenmaterial durch Abkratzen oder Fräsen von weißen Mykoseherden gewinnen.

Bei Verdacht auf Hautmykose:

- Entnehmen Sie mit Hilfe eines Skalpells, einer Kürette oder eines scharfen Löffels Schuppenmaterial aus der Grenzfläche zwischen mykotischer Hautveränderung und gesundem Areal. Überführen Sie das Material in das Probengefäß.
- Verwenden Sie für die Probenaufnahme keine Wattetupfer!

Bei Verdacht auf Befall von Haaren (z.B. Kopf- oder Barthaare):

- Haare auf 3-5 mm Länge kürzen. Die abgeschnittenen Haare sind für eine Analyse ungeeignet und können verworfen werden.
- Ungefähr 10-20 Haarstümpfe von auffälligen Haaren mit einer Epilationspinzette entnehmen und in das Probengefäß überführen. Bitte achten Sie darauf, dass die Haarwurzeln vorhanden sind.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Frau Uta Küsters: u.kuesters@imd-berlin.de
Frau Ulrike Haselbach: u.haselbach@imd-berlin.de
Herr Dr. Thomas Ziegler: t.ziegler@imd-berlin.de